

Neues Hören

Pastoraler Umgang mit Schwerhörigkeit und Hörgeräten

Referent:
Michael Geisberger, Pastoralreferent
Katholische Hörgeschädigtenseelsorge

Ab 60 Jahren ist jede 3. Person, ab 70 Jahren ist jede 2. Person von Schwerhörigkeit betroffen. Trotzdem suchen viele ältere Menschen erst nach Jahren ärztliche Hilfe auf, nachdem sie von Freunden und Verwandten dazu aufgefordert und darin unterstützt werden.

Pastoralreferent Michael Geisberger arbeitet seit über 20 Jahren in der Hörgeschädigtenseelsorge im Bistum Augsburg. Er wird umfassend über Schwerhörigkeit informieren, um Betroffenen und Angehörigen pastorale Wege aus der Isolation zu zeigen.

Nach dem Vortrag kann eine vorhandene induktive Höranlage in der Kirche live vorgeführt werden. Dazu muss der Akustiker vorher das Hörprogramm „T“ (= Telefonspule) aktivieren. Erst dann kann das Hörprogramm „T“ vom Hörgeräteträger eingeschaltet und genutzt werden.

Zielgruppe:

- Betroffene mit und ohne Hörgerät, Angehörige und Freunde
- Senioren- und weitere Gruppen in Pfarreien und kirchlichen Verbänden, Ordensgemeinschaften
- Alten- und Krankenpflegekräfte, Senioren- und Behindertenbeiräte, Besuchsdienste u. a.

benötigte Technik:

- Leinwand oder helle Wand, Tisch, Beamer, Kabeltrommel mit Mehrfachsteckdose
- Lautsprecheranlage und Funk-Mikrofon
- induktive Höranlage, falls im Saal vorhanden

Dauer: 60 Minuten

Honorar: nach Vereinbarung

Anmeldung:

Katholische Hörgeschädigten-Seelsorge im Bistum Augsburg
Kappelberg 1
86150 Augsburg
Telefon: 0821 – 3152-251, Telefax: 0821 – 3152-256

